



JAHRESBERICHT 2022



FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT IM KANTON SCHWYZ

HERZLICHEN DANK IHNEN ALLEN!

Ihre Spende schenkt Menschen Hoffnung.

Mit Ihrer Unterstützung können wir im Kanton Schwyz während des ganzen Jahres zahlreichen Menschen helfen und unsere wichtigen Leistungen zugunsten der Bevölkerung erbringen. Gerne zählen wir auch weiterhin auf Sie. Unser Jahresbericht ist Ihnen allen gewidmet – viel Freude beim Lesen!

DIE SIEBEN ROTKREUZGRUNDSÄTZE

Menschlichkeit

Der Mensch ist immer und überall Mitmensch.

Unparteilichkeit

Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede.

Neutralität

Humanitäre Initiative braucht das Vertrauen aller.

Unabhängigkeit

Selbstbestimmung wahrt unsere Grundsätze.

Freiwilligkeit

Echte Hilfe braucht keinen Eigennutz.

Einheit

In jedem Land einzig und offen für alle.

Universalität

Die humanitäre Pflicht ist weltumfassend.

Titelbild

Blick auf den Wägitalersee.

INHALT

Das Jahr 2022	4
Jubiläum - 20 Jahre Entlastungsdienst	5
Vom Ergotherapie- zum interdisziplinären Therapiezentrum SRK	6
Jubiläum Notruf & «Mobile info 60+»	7
Interview mit Doris Walder-Horat	8
Rückblick zum Aufbaujahr Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag	9
Unterstützung für Flüchtlinge aus der Ukraine	10
Ausblick 2023	11
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Das Jahr 2022 in Zahlen	14
Organisation & Organigramm	15

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ
KANTONALVERBAND SCHWYZ
IST SEIT 2004 ZEWO-ZERTIFIZIERT.



Das Gütesiegel steht für:

- + zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- + transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- + unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- + aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

DAS JAHR 2022

Liebe Unterstützerinnen und liebe Unterstützer

Nach den schwierigen «Corona-Jahren» brachte der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine im Jahr 2022 neue Herausforderungen und menschliches Leid. Auch bei uns fanden Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet Unterstützung und Schutz. Die Mithilfe der Bevölkerung - sei dies mit Lebensmitteln, Kleidung, Geldspenden oder einer Wohnung – war riesig, vielen Dank!

Das SRK Kanton Schwyz freut sich über die grosse Solidarität und den Zusammenhalt im Kanton Schwyz. Deshalb ist es für uns weiterhin von entscheidender Bedeutung, unsere breite Palette an Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürgern aller Alterskategorien anbieten zu können. Dies verlangt von uns auch immer wieder, Neues auszuprobieren und Bewährtes zu optimieren.

So konnten wir in diesem Jahr unsere Ergotherapie im Acherhof Schwyz zu einem interdisziplinären Therapiezentrum weiterentwickeln. Mit modernen Praxisräumen, eigener Physiotherapie und der Spezialisierung auf Neuro-Rehabilitation ermöglicht das neu benannte «Therapiezentrum SRK» einem noch grösseren Patientenkreis eine Behandlung und eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität.

Der persönliche Kontakt zur Bevölkerung ist unserem Team des SRK Kanton Schwyz sehr wichtig, weshalb die Präsenz an der «gwärb22» in Küsnacht sowie der «GEWA» in Seewen eine tolle Möglichkeit war, mit Gesprächen und Flyern auf unsere Dienstleistungen aufmerksam zu machen. Zudem waren wir auch dieses Jahr wieder mit unserem Infobus als «Mobile Info 60+» in über 40 Gemeinden unterwegs, um vor Ort zu informieren und die Bedürfnisse unserer Mitmenschen abzuklären. Auch die Präsenz in den Medien wurde stark vorangetrieben: Mit interessanten Artikeln und Interviews in den Zeitungen, auf unserer Webseite und neu auch auf Social Media wurde das Schaffen des SRK Kanton Schwyz einem grossen Publikum näher gebracht.

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte in diesem Jahr die GV wieder wie gewohnt durchgeführt werden.

Über 90 Teilnehmende liessen sich in Einsiedeln über den Geschäftsverlauf und die Tätigkeit des SRK informieren. Im Vorstand gab es einige Wechsel: Nach vielen aktiven Jahren verliessen René Hegner, Lachen und Toni Eberhard, Küsnacht, den Vorstand, wir bedanken uns für ihren langjährigen Einsatz. Neu gewählt wurde Emil Gnos, ehem. Bezirksrat aus Küsnacht. Marco Bissig, Anwalt aus Altendorf, arbeitete bereits im Vorstand mit und wird an der Mitgliederversammlung 2023 offiziell zur Wahl vorgeschlagen.

Gleichzeitig durften wir vielen langjährigen Mitarbeitenden und Freiwilligen zu ihren Jubiläen gratulieren. Vor allem dank der grossartigen Mithilfe aller Freiwilligen können wir unsere Dienstleistungen weiterhin anbieten. Deshalb waren wir sehr froh, auch dieses Jahr alle freiwilligen Helferinnen und Helfern zum Freiwilligenanlass einladen zu können und so unsere Dankbarkeit für die wertvolle und sehr geschätzte Arbeit zu zeigen.

Spenden und teilweise Beiträge der öffentlichen Hand sind eine wichtige Basis dafür, dass wir unsere Dienstleistungen allen Menschen, unabhängig von ihrer materiellen Situation, anbieten können. Wir danken deshalb allen treuen Mitgliedern, allen Spenderinnen und Spendern sowie Gönnerinnen und Gönner für die wichtige Unterstützung. Wir sind darauf angewiesen.

Das Jahr 2022 hat gezeigt, wie gross die Solidarität in der Bevölkerung ist und wie wichtig unsere Angebote und die Arbeit des SRK Kanton Schwyz ist. Danke für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, auch in Zukunft für unsere Mitmenschen da zu sein.

Herzliche Grüsse

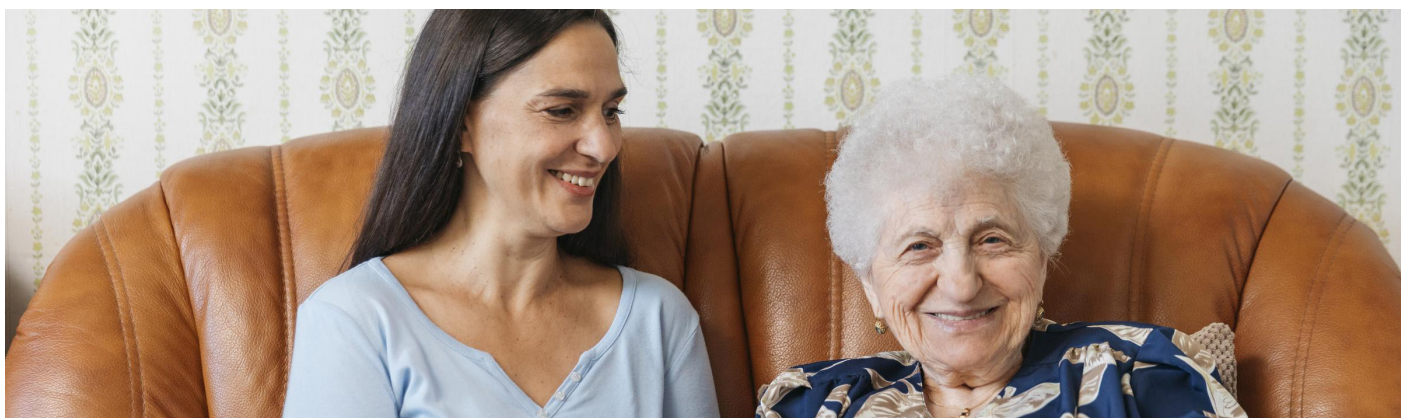
Lorenz Bösch
Präsident



Bruno Geiger
Geschäftsführer



JUBILÄUM - 20 JAHRE ENTLASTUNGSDIENST FÜR BETREUENDE UND PFLEGENDE ANGEHÖRIGE



Seit 20 Jahren ist der Entlastungsdienst für betreuende und pflegende Angehörige im Kanton Schwyz ein ambulantes Angebot, mit dem Ziel, Angehörige zu entlasten und zu unterstützen.

Bei der Pflege und Betreuung zu Hause investieren Angehörige ein hohes Mass an Zeit, Energie und Kraft. Die Zeit, die ihnen für sich selber bleibt ist oft sehr begrenzt, die Belastung hoch, eigene Wünsche kommen oft zu kurz und so bleibt kaum Zeit, um soziale Beziehungen zu pflegen oder eigenen Hobbies nachzugehen.

Pflegende und betreuende Söhne und Töchter haben meist selbst Familie und/oder sind berufstätig, also erfordert es viel Energie, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Sehr oft kommen Angehörige deshalb an ihre Grenzen und das soziale Netz ist auf Unterstützung von «ausser» angewiesen, damit die Situation möglichst lange stabil bleiben kann und Menschen so lange wie möglich in ihrem eigenen Daheim leben können. Oft sind es zudem auch jüngere Betroffene, die sich unvermittelt in solchen Betreuungs- und Pflegesettings wiederfinden.

Spezialisierungen im Entlastungsdienst SRK **Betreuung von Menschen mit Demenz**

Die Betreuung von Menschen mit Demenz stellt alle Beteiligten vor grosse Herausforderungen. Oftmals sind zusätzliche Kompetenzen gefragt, um die Betroffenen (teilweise über 24 Stunden hinweg) gut betreuen zu können. Die Angehörigen von demenzkranken Menschen sind bei der Betreuung zeitlich wie auch emotional viel stärker gefordert.

Palliative Care - Betreuung von Menschen in palliativer Situation

Viele Menschen haben den Wunsch, die letzte Lebensphase im eigenen Daheim verbringen und zu Hause sterben zu dürfen. Das ergibt oft komplexe und sehr anspruchsvolle Situationen, die ohne die Mithilfe der Angehörigen nicht zu bewältigen wären. Die Angehörigen stehen dann vor der Herausforderung, dass sie nebst der Pflege und Betreuung auch die Begleitung im Sterbeprozess übernehmen und ihren eigenen Prozess im Loslassen zu bewältigen haben.

Der Entlastungsdienst SRK berät und unterstützt die Betroffenen und Angehörigen in der Pflege und Betreuung mit einem Team von 38 Pflegehelferinnen SRK mit dem Ziel, dass Angehörige Auszeiten haben oder wieder mal Nächte durchschlafen können, um bei Kräften zu bleiben. Im eigenen Daheim sterben zu können ist nur möglich, wenn das gesamte Netz stabil bleibt und genug Ressourcen vorhanden sind.

Der Entlastungsdienst SRK erfreut sich über eine 20-jährige Tätigkeit und konnte das Angebot ausweiten und vertiefen. Mit Ausblick auf die demografische Entwicklung der Bevölkerung mit markant steigenden Zahlen von betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen wird die Nachfrage nach kostengünstigen Angeboten in Zukunft eher steigen.

VOM ERGOTHERAPIE- ZUM INTERDISZIPLINÄREN THERAPIEZENTRUM SRK

Kurz nach der Eröffnung des neu aufgebauten Ergotherapiezentrum wurde klar, dass ein Bedürfnis für weitere Ansätze der therapeutischen Behandlung vorhanden ist. So entwickelte sich das Zentrum zu einem modernen interdisziplinären Therapiezentrum weiter, mit vielen zusätzlichen Therapiemöglichkeiten. Das gelebte Motto ist: Gemeinsam für den Patienten. Auch in Zukunft soll die Zusammenarbeit mit Ärzten, Spitälern, etc. weiter vorgebracht und so die ambulante Therapie im Zentrum und zu Hause abgedeckt werden. Nachfolgend einige wichtige Meilensteine in chronologischer Reihenfolge:



Januar

- Neustart Ergotherapie mit 150% Stellenprozent
- Umzug vom Spital Schwyz in neue Räumlichkeiten des Acherhof. Einrichtung der neuen Praxis. Besuch bei Allgemein-Ärzten sowie neurologischen Arztzentren, um das Ergotherapiezentrum SRK vorzustellen.
- Zeitungsartikel für die Wiedereröffnung des Ergotherapiezentrum erstellt und durch den «Bote der Urschweiz» veröffentlicht.

Februar

- Marketingarbeiten: Neue Flyer sowie Visitenkarten und Soziale Medien.
- Prozess- & Konzeptarbeit und Digitalisierung aller Abläufe.
- Umorientierung der Strategie auf neurologisches Kompetenzzentrum.
 - » Ziel: Interdisziplinäres Therapiezentrum mit Ergo-, Physio-, Logotherapeuten und Neuropsychologen.
 - » Keine Handtherapie, Fokus auf Neurologie

Mai

- Anstellung einer weiteren Ergotherapeutin (90%)
- Kooperationsvertrag mit dem Spital Schwyz

April

Anstellung einer weiteren Ergotherapeutin (20%)

März

- Start mit den ersten Patienten sowie Recruiting neuer Mitarbeiter.
- Marketing: Diverse Zeitungsartikel verfasst

Juni

Weiterentwicklung des Standortes Acherhof und Einarbeitung im Spital SZ

August

- Betriebsbewilligung Physio und Start des Neuro-Physiotherapeuten (50%)
- Umbenennung in «Therapiezentrum SRK»

September

Forschungs-Kooperation mit «RElab» in Zürich (Forschungslabor der ETH Zürich im Bereich Robotik in der Therapie).

Dezember

Kontaktaufnahme mit dem Kantonsspital Uri für den Aufbau einer Kooperation im 2023

November

Recruiting von Ergotherapeuten

JUBILÄUM NOTRUF & «MOBILE INFO 60+»

30-JÄHRIGES JUBILÄUM SRK-NOTRUF «SICHERHEIT ZU HAUSE».

Vor mittlerweile 40 Jahren wurde 1983 das Notrufsystem in der Schweiz erstmals durch das Schweizerische Rote Kreuz eingesetzt, 20 Geräte boten die Rotkreuzsektionen Zürich und Basel damals an. Seit 1991 wird der Notruf auf nationaler Ebene umgesetzt und weiterentwickelt. Das SRK im Kanton Schwyz hat das Notrufgerät im September 1992 in das Dienstleistungsangebot aufgenommen. 48 Personen wurde damals ein Notrufgerät vermietet und an die Zentrale angeschlossen. Ende 2022, also 30 Jahre später, dürfen wir von stolzen 430 Notrufgeräten berichten, welche bei Nutzerinnen und Nutzern installiert sind.

Die Technik hat sich in den vergangenen dreissig Jahren sehr stark verändert. Die ersten Notrufgeräte wurden noch über das Haustelefon gekoppelt und heute erledigt die eingebaute SIM-Karte die Verbindung zur Notrufzentrale. Diese ist während 24 Stunden an 365 Tagen erreichbar und unterstützt die Personen, welche bei einem unvorhergesehen Ereignis den Notruf auslösen. Dies schnell und professionell, so dass Personen im Alter selbständig und unabhängig in ihrem gewohnten Zuhause einen grossen Gewinn an Lebensqualität erfahren dürfen.

Wiederum dürfen wir im Notruf auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken, auch Dank unseren Mitarbeitenden und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche sich tagtäglich um die Bedürfnisse unserer Kunden kümmern und diese auch zuhause besuchen gehen. Bei diesen Besuchen prüfen die Freiwilligen die Unterlagen auf Änderungen, kontrollieren den Handsender und das Notrufgerät, informieren, aktivieren einen Probealarm mit den Benutzerinnen und Benutzern und pflegen auch den sozialen Kontakt. Das Notruf-Team vom SRK Kanton Schwyz freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Notruf-Gerät aus den Anfangszeiten



Heute eingesetztes Notrufgerät



Die «Mobile Info 60+» informierte die Bevölkerung z.B. hier in Wollerau am 9. September 2022.

«Mobile Info 60+» informiert im Kanton

Unser «Infobus» war auch dieses Jahr wieder fleissig im Kanton Schwyz unterwegs und besuchte diverse Gemeinden. Ziel des Projekts «Mobile Info 60+» ist ein wohnortnahes, niederschwelliges Informations- und Beratungsangebot für gesundes Altern für ältere Menschen und deren Angehörige. Die persönliche Präsenz des SRK ist sehr wichtig und fördert das Bewusstsein der Leute für unsere Dienstleistungen. Das SRK Schwyz hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit und Soziales im Auftrag des Departement des Innern des Kantons Schwyz die Planung und Durchführung übernommen.

INTERVIEW MIT DORIS WALDER-HORAT



Nach über 30 Jahren im Dienst des SRK Kanton Schwyz ging Doris Walder-Horat per Ende Februar 2023 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie war tatkräftig dafür zuständig, dass sich der Bereich Bildung über all die Jahre weiterentwickelte und sich stets den wechselnden Anforderungen anpassen konnte. Mit Doris verlässt uns eine sehr engagierte und

geschätzte Führungskraft die immer mit dem SRK-Herzen dabei war. Wir bedanken uns herzlich bei ihr für den jahrelangen Einsatz für das SRK Kanton Schwyz und wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt. Doris stand uns noch für ein kurzes Interview zur Verfügung.

Was hat dich motiviert, beim SRK zu arbeiten?

Als Kursleiterin SRK tätig zu sein, war eine sehr gute Ergänzung zu meiner Arbeit in der damaligen Spitex als Pflegefachfrau. Damals wurden die Kurse in häuslicher Krankenpflege am Abend durchgeführt und man lernte sehr viele, sehr engagierte pflegende Angehörige im ganzen Kanton kennen. Eine sehr grosse Motivation war aber immer auch, die breite Bevölkerung für das Thema Pflege / Betreuung zu erreichen, zu schulen und zu sensibilisieren. So übernahm ich gerne die Leitung der Abteilung Bildung.

Wie hast du deine Zeit beim SRK erlebt?

Das SRK Kanton Schwyz hatte vor 35 Jahren das erste kleine Büro mit 1 Bürotisch in der Arztpraxis von unserem damaligen Präsidenten Dr. Georg Schuler. Homeoffice war normal, da es für uns gar keinen Platz hatte. Vreni Kamber wurde unsere 1. Geschäftsleitung. Was gleich blieb, sind die vielen persönlichen Kontakte sowohl mit den Kunden als auch mit Verantwortlichen der verschiedenen Institutionen. Die Vernetzung sowohl im Kanton wie auch mit anderen SRK Kantonalverbänden in der ganzen Schweiz ist eine Konstante über all die Jahre und war ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Anfang der 90-Jahre übernahm ich die Abteilung Bildung, dadurch wurde mein Aufgabenbereich noch vielfältiger.

Wie hat sich der Bereich Bildung aus deiner Sicht verändert über die Jahre?

Was sich geändert hat ist, dass sich viele der Bewerber*innen für den Lehrgang Pflegehelfer*in SRK nicht bewusst sind, wie anstrengend Pflege ist, sowohl körperlich als auch psychisch. Heute ist der Leistungsdruck in den Institutionen gestiegen, Zeit ist in knappes Gut. Dies führt oft zu Desillusion, zwischen dem Wunsch, wie Pflege zu sein hätte und der Realität. Was sich auch verändert hat, ist der administrative Aufwand, wie in allen anderen Firmen auch. Was sich nicht verändert hat ist die Motivation, warum Menschen einen Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK absolvieren möchten: Für andere Menschen da sein, mit Menschen arbeiten, Hilfe anbieten, einen Sinn im eigenen Leben haben.

Was gibst du deiner Nachfolgerin Andrea Heinzer mit auf den Weg?

Offen für Neues zu sein, sich gut zu vernetzen, sowohl innerhalb vom Kanton Schwyz als auch schweizweit. Ein offenes Ohr für die Kunden wie auch für die Mitarbeitenden Kursleiterinnen zu haben. Die gesellschaftlichen und politischen Windrichtungen zu beobachten, diese ernst nehmen und ins eigene Konzept der Weiterentwicklung der Bildung von Pflege & Betreuung einzubauen. Nicht immer Alles zu ernst nehmen, sich auch an kleinen Schritten oder Fortschritten freuen. Aber das Wichtigste ist, Freude an der Arbeit zu haben und einen guten Ausgleich im Privaten zu haben.

Worauf freust du dich am meisten in deinem Ruhestand?

Auf das neue freie Gefühl von Zeit haben. Auf gemeinsame Zeit mit meinem Mann und meiner Familie sowie unseren Freunden im In- und Ausland. Ich freue mich aber auch auf das neue Abenteuer, auf das Ungewisse, was da kommen wird. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich beim SRK Kanton Schwyz für die jahrelange sehr interessante Arbeit und die vielen Begegnungen & Freundschaften in der ganzen Schweiz, welche daraus entstanden sind. Aber auch ein ganz grosses Dankeschön gilt dem super Team in der Administration als auch dem Team der Kursleiter/-innen, von welchem ich ein Teil sein durfte.

RÜCKBLICK ZUM AUFBAUJAHR PATIENTENVERFÜGUNG UND VORSORGEAUFTRAG



Am 01.01.2022 haben wir dem SRK Kanton Schwyz den Bereich Beratung «Vorsorgemappe» hinzufügen können. Dieser beinhaltet den Verkauf der Vorsorgemappe mit allen Formularen und Anleitungen zum Ausfüllen der Dokumente (Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Testament, usw.) plus Beratung für Menschen, die ihre Formulare begleitet ausfüllen möchten. Im Aufbaujahr 2022 haben wir uns mit folgenden Aufgaben beschäftigt:

- Einrichten des Bereichs auf der Website srk-schwyz.ch
- Information an Partnerorganisationen über das neue Angebot mit Flyerverteilung
- Vernetzung mit Partnerorganisationen und Ärzten
- Publikation des Angebots an diversen Messen
- 2 Infoanlässe im Kanton Schwyz zu Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Kanton Schwyz
- Referate auf Anfrage zu Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag
- Einzel- und Paarberatungen zu Patientenverfügung und Informationen zum Vorsorgeauftrag

Im Startjahr sind wir mit unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch gekommen, haben Kontakte geknüpft und das Angebot bekannt gemacht. In der zweiten Jahreshälfte ist die Nachfrage an Beratungsgesprächen

bereits gewachsen. Es zeigt sich, dass viele Menschen mit dem Verstehen und Ausfüllen dieser Unterlagen überfordert sind und sich gerne durch den gesamten Prozess führen lassen. Ziel ist es, nicht nur älteren Menschen eine Beratung zu diesen Themen zu bieten, sondern auch Menschen mittleren Alters, die sich mit der Thematik «Selbstbestimmung auseinandersetzen» möchten.

Beratungen werden in Zukunft ebenfalls durch freiwillige Mitarbeitende durchgeführt, die über medizinisches Fachwissen verfügen und eine Weiterbildung beim SRK Schweiz besucht haben.

Da selbstbestimmtes Leben und Sterben einen immer höheren Stellenwert in unseren Leben einnimmt, gehen wir davon aus, dass Begleitungen und Beratungen zu Vorsorgethemen ein steigendes Bedürfnis sein wird.

Vorsorgeauftrag

Mit einem Vorsorgeauftrag bestimmen Sie, wer für Sie die notwendigen Angelegenheiten in den Bereichen Personensorge, Vermögenssorge und Rechtsverkehr erledigen kann, wenn Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind.

UNTERSTÜTZUNG FÜR FLÜCHTLINGE AUS DER UKRAINE

Das Jahr 2022 war geprägt vom Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine. Seit dem Beginn des Krieges am 24. Februar 2022 haben rund 17.4 Millionen Menschen die Ukraine verlassen (Stand 10.01.23) und sich in anderen Ländern in Sicherheit gebracht. In die Schweiz kamen bis Ende Januar 2023 über 70'000 geflüchtete Personen aus der Ukraine, die allermeisten davon haben bereits den Schutzstatus S erhalten.

Auch der Kanton Schwyz hat sich stark engagiert und bis Ende Jahr über 1'000 Flüchtlingen aus der Ukraine eine Unterkunft zur Verfügung gestellt. So wurden z.B. in einem Hotel auf dem Stoos, im alten Personalhaus des Spitals Schwyz oder einem leerstehenden Bauernhaus der Ausgleichskasse Schwyz Wohnräume geschaffen. Im September konnte zudem eine Zeltstadt in der ehemaligen Halle der Landi in Seewen eröffnet werden, welche von der Firma Strüby zur Nutzung freigegeben wurde.

Viele Flüchtlinge wurden ausserdem von Privatpersonen aufgenommen, welche freie Zimmer in ihren Wohnungen und Häusern anboten und die aufgenommenen Personen zusätzlich mit Essen und Kleidung unterstützten. Diese Solidarität zu sehen und spüren ist für das SRK Kanton Schwyz ein Zeichen von sehr grossem Mitgefühl gegenüber hilfsbedürftigen Menschen.

Das SRK Kanton Schwyz empfing am Hauptsitz in Schwyz zahlreiche Personen aus der Ukraine. Die persönlichen Geschichten und das erfahrene Leid so direkt mitzubekommen, ist nochmals etwas völlig anderes als dies über die verschiedenen Medien zu hören und lesen. Das SRK unterstützte die Flüchtlinge mit Einkaufs-Gutscheinen (zur Verfügung gestellt von Coop), bei spezifischen Schwierigkeiten, sowie mit Informationsblättern und Flyer (z.B. zu Themen wie Gesundheitssystem, mentaler Verarbeitung von Kriegereignissen, etc.). Wenn die Verständigung in Englisch nicht möglich war, wurde mithilfe von Übersetzungs-Apps auf dem Smartphone kommuniziert. Diverse selbsterstellte Informationsblätter mit hilfreichen Kontaktstellen durften wir von Privatpersonen auf ukrainisch übersetzen lassen.

Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden sowie mit der örtlichen Caritas war es möglich, den Flüchtlingen weitergehende Tipps zu Nahrungsmittel- und Kleiderangeboten oder auch sozialen Tätigkeiten mit anderen Flüchtlingen zu ermöglichen.

Das SRK Kanton Schwyz bedankt sich bei den Behörden, Organisationen und der gesamten Bevölkerung für die gelebte Solidarität und die Mithilfe bei der Unterstützung der Flüchtlinge. Danke für Ihre Menschlichkeit.



AUSBLICK 2023

Die ersten Monate des Jahres sind bereits wieder vorbei. Gerne präsentieren wir Ihnen einige Aspekte und Aussichten der Tätigkeiten des SRK Schwyz im Jahre 2023.

Anlauf- und Beratungsstelle

Mit dem Ausbau unseres Beratungsangebotes wollen wir jüngere und ältere Menschen in schwierigen Lebenssituationen noch besser unterstützen. So ermöglichen wir eine vertrauliche, unabhängige und unkomplizierte Beratung bei Themen wie Vorsorge, Überbrückungshilfe oder Schuldenproblemen.

GEWA March in Galgenen

Nach der «gwärb22» in Küssnacht und der GEWA in Seewen sind wir im Jahr 2023 mit einem Aussenstand an der GEWA March in Galgenen vertreten. Diese findet vom 4. - 7. Mai 2023 statt. Wir freuen uns, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

Kochkurse für Männer 60+

Auch dieses Jahr führen wir wieder Kochkurse für Männer 60+ durch. Diese finden neu im Restaurant des «Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter» in Oberarth statt. Diese Kurse werden vom Kanton Schwyz, dem SRK Kanton Schwyz, Gesundheitsförderung Schweiz sowie der Alterskommission der Gemeinde Arth unterstützt.



Verkehrssicherheits-Training für freiwillige Fahrerinnen und Fahrer

Auch mit langjähriger Fahrpraxis kommt man hin und wieder in brenzlige Situationen im Strassenverkehr. Deshalb bieten wir allen Freiwilligen im Frühjahr die Möglichkeit, ihr Wissen mit einem Fahrlehrer aus der Region in Sachen Verkehrssicherheit aufzufrischen.

Workshop Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

Heute daran denken, was morgen sein kann. In Siebnen (am 19. Juni) und in Schwyz (am 23. Oktober) findet ein Workshop zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag statt. Interessierte erwarten viele hilfreiche Informationen zu Selbstbestimmung und Vorsorge im Alter.

Eine Liste aller anstehenden Events mit Beteiligung des SRK Kanton Schwyz finden Sie unter:

www.srk-schwyz.ch/events

BILANZ

	Erläuterungen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		1'327'650	1'484'466
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	366'587	398'408
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	34'578	52'318
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	97'848	60'011
Umlaufvermögen		1'826'663	1'995'202
Sachanlagen	4	26'205	25'860
Finanzanlagen	5	625'418	998'106
Anlagevermögen		651'623	1'023'965
Total Aktiven		2'478'286	3'019'167
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	119'756	129'099
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	81'179	14'908
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	150'385	148'522
Kurzfristiges Fremdkapital		351'319	292'529
Total Fremdkapital		351'319	292'529
Gebundenes Kapital	9	52'542	88'800
Freies Kapital		2'637'838	2'711'974
Jahresergebnis		-563'413	-74'136
Organisationskapital		2'126'967	2'726'638
Total Passiven		2'478'286	3'019'167

BETRIEBSRECHNUNG

	Erläuterungen	2022 CHF	2021 CHF
Dienstleistungsertrag	10	1'964'929	2'122'880
Beiträge öffentliche Hand	11	578'430	609'900
Fundraising (Spenden, Legate, Vereinsbeiträge)	12	626'304	797'932
Erlösminderungen		-52'257	-33'993
Total Betriebsertrag		3'117'405	3'496'717
Aufwand für Dienstleistungserbringung	13	-860'900	-875'632
Personalaufwand		-2'378'409	-2'429'261
Sachaufwand		-329'553	-311'155
Abschreibungen		-20'409	-18'335
Total Betriebsaufwand	13	-2'728'372	-2'758'750
Betriebsergebnis		-471'866	-137'664
Finanzertrag		4'584	53'347
Finanzaufwand		-118'263	-16'324
Finanzergebnis		-113'679	37'023
Ausserordentlicher Ertrag		50'254	36'386
Ausserordentlicher Aufwand		-28'121	-9'910
Ausserordentliches Ergebnis		22'133	26'475
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)		-563'413	-74'166

Die vollständige Jahresrechnung inklusive Anhang kann auf unserer Webseite www.srk-schwyz.ch eingesehen werden.

Das Jahr 2022 in Zahlen

(Stand 31.12.2022)

ALLGEMEIN

Angestellte	98
Vollzeitstellen	28
Freiwillige	196
Freiwilligen-Stunden	23'166
Mitglieder	5'489

NOTRUF

Total Anschlüsse	433
Freiwilligen-Stunden	898

FAHRDIENST

Anzahl Fahrten	23'155
Anzahl Fahrgäste	1'328
Total gefahrene Kilometer	722'756
Freiwilligen-Stunden	20'832

ENTLASTUNGSDIENST FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Total Einsatzstunden	17'884
(inkl. Palliative Care)	
Freiwilligen-Stunden	174

BESUCHS- UND BEGLEITDIENST MIT FREIWILLIGEN

Besuchs- und Begleitstunden	227
-----------------------------	-----

KINDERBETREUUNG ZU HAUSE

Total Einsatzstunden	615
----------------------	-----

BILDUNG

Teilnehmende Lehrgang PH SRK	57
Teilnehmende Bevölkerungskurse	269

CHILI KONFLIKTTRAININGS

Anzahl Trainings	113
Anzahl Teilnehmende	1'570

THERAPIEZENTRUM SRK

Behandelte Patientinnen und Patienten (Neuro-Rehabilitation)	110
Behandlungsstunden	1'733



196 Freiwillige

engagierten sich für mehr
Menschlichkeit im Kanton Schwyz.



23'166 Stunden

berieten und unterstützten unsere Freiwilligen
hilfsbedürftige Mitmenschen im Kanton Schwyz.



722'756 km

fuhren unsere Freiwilligen vom Fahrdienst,
dies entspricht ca. 18 Erdumrundungen!



18'726 Einsatzstunden

wurden im Entlastungsdienst, im Besuchs- und
Begleitdienst, sowie der Kinderbetreuung geleistet.



1'570 Personen

nahmen an einem chili-Konflikttraining teil (Kinder
und Jugendliche, sowie Lehrpersonen und Eltern).

ORGANISATION

Geschäftsführung

Bruno Geiger

Bereichsleitungen

Leiterin Bildung: Andrea Heinzer

Leiterin chili: Daniela Forni

Leiterin Entlastung: Pia Di Giulio

Leiterin Fahrdienst: Doris Schilter

Leiterin Interne Dienste: Marianne Enderli

Leiter Notruf: Bernhard Kather

Co-Leitung Therapiezentrum SRK: Maria Steier und Sarah Borner

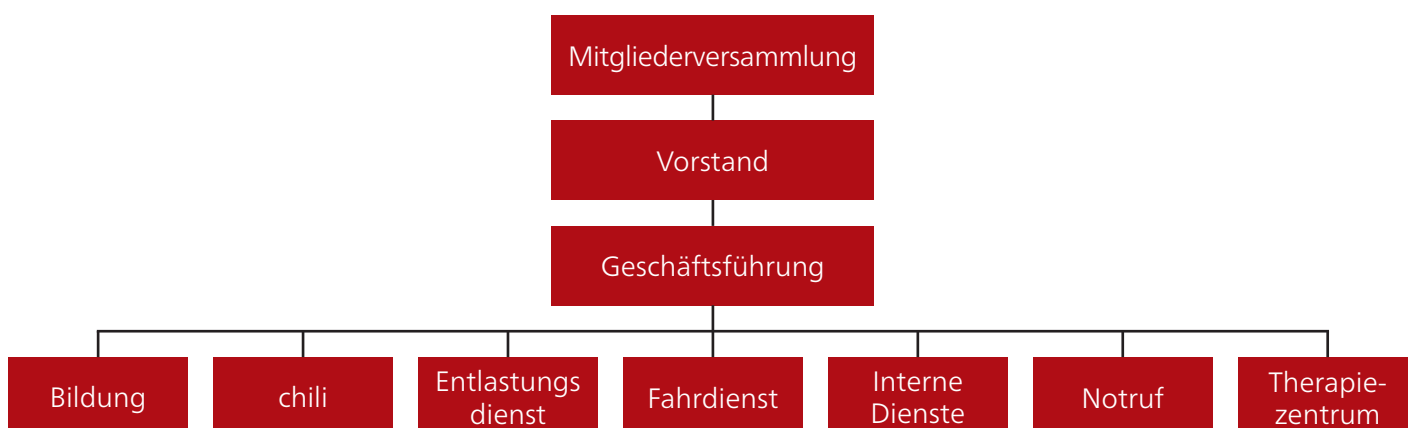


Vorstand

Obere Reihe v.l.: Daniela Monsch (Stv. Präsidentin), Lorenz Bösch (Präsident), Patrick Schnellmann, Marco Bissig

Untere Reihe v.l.: Christian Schnetzler, Emil Gnos, Peter Suter

ORGANIGRAMM





Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schwyz

Tel. 041 811 75 74 | info@srk-schwyz.ch | www.srk-schwyz.ch

Geschäftsstelle Schwyz

Herrengasse 15
6430 Schwyz

Zweigstelle Siebnen

Wägitalstrasse 22
8854 Siebnen

Zweigstelle Küsnacht

Monséjour
Quaistrasse 2
6403 Küsnacht am Rigi

Therapiezentrum SRK

Acherhof Schwyz
Grundstrasse 32a
6430 Schwyz



srk-schwyz.ch



Herzlichen Dank

Ihre Spende ermöglicht es uns, Menschen in Not schnell und unmittelbar zu helfen.
IBAN CH25 0900 0000 6001 0823 8

